

## Informationsbrief an die Lehrbetriebe

Sehr geehrte Lehrmeisterin, sehr geehrter Lehrmeister,

### Ihr Lehrling/Ihre Lehrtochter

ist vielleicht eine oder einer von mehreren tausend jungen Menschen, die sich im Bistum St. Gallen für den Firmweg im Rahmen des Projektes Firmung ab 18 angemeldet haben.

### Die Firmung ist in der katholischen Kirche ein wichtiges Sakrament.

Nach der Taufe, wo die Eltern entschieden haben, ihr Kind im Glauben einer christlichen Konfession zu erziehen, soll der junge Mensch auf dem Firmweg im angehenden Erwachsenenalter sich selber - zusammen mit seinen AlterskollegInnen - intensiver mit seinem Glauben auseinandersetzen, um auch zu klären, welche Bedeutung der Glaube für ihn/sie im Erwachsenenalter spielen soll. Am Ende des Firmwegs soll der/die FirmkandidatIn aufgrund eingehender Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragen von Glaube und Kirche entscheiden können, ob er/sie in der Firmung aus eigener Überzeugung ja sagen kann zum christlichen Glauben und zur Gemeinschaft der Kirche. Im Firmgottesdienst empfängt er/sie dann das feierliche Sakrament der Firmung.



Bild: Firmweg Seelsorgeeinheit Region Rorschach

Auseinandersetzung mit dem Glauben heisst **Auseinandersetzung mit dem Leben**, d.h. die jungen Menschen beschäftigen sich zusammen mit ihren KollegInnen mit wichtigen Fragen des Lebens, auch mit solchen, die sie in ihrer Arbeitswelt erleben und somit auch ihren Lehrbetrieb betreffen (Verantwortung übernehmen, als Team arbeiten, Vertrauen können, Entscheidungen treffen, miteinander planen, Umgang mit Versagen und Grenzerfahrungen, Einsatzbereitschaft, Verbindlichkeit usw.)

Der Firmweg unterstützt die jungen Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung, also auch in Bereichen, die ihnen im Lehrbetrieb zu gute kommen.



### Weg-Etappen.

Der Firmweg zur Vorbereitung auf die Firmung findet bei uns im angehenden Erwachsenenalter, d.h. in der Regel im Alter des zweiten oder dritten Lehrjahrs statt. Wir machen damit sehr gute Erfahrungen bei den jungen Menschen, die Feedbacks sind entsprechend positiv.

Der Firmweg erstreckt sich je nach Ort über ein halbe bis ein ganzes Jahr. Er ist aus mehreren Teilen aufgebaut:

- a) 6-8 Treffen in den Firmgruppen (abends oder am Wochenende)
- b) 1-2 Intensivwochenenden in einem Lagerhaus
- c) eine Firmreise (3-5 Tage, wird nicht jedoch in allen Firmwegen angeboten)

Die Weekends und die Reise sind nicht einfach Plauschangebote, sondern wie gesagt **wichtiger Bestandteil des Firmwegs**. In den intensiveren Wegstücken können wir verschiedene Themen des Firmwegs mit den jungen Menschen besser und ganzheitlicher aufnehmen, als es an einem Gruppenabend möglich ist. Somit machen Weekends und Reisen oft Hälfte des Firmwegs aus. Darum ist es äusserst wichtig, dass die TeilnehmerInnen des Firmwegs bei diesen Teilen dabei sein können.

Wir bitten Sie, Ihrem Lehrling zu gestatten, an den **Weekends** teil zu nehmen und eine seiner / ihrer **Ferienwochen** in der Woche für die Firmreise zu beziehen.

Vielen Dank für ihr Verständnis.

Bei allfälligen weiteren Fragen stehen die Firmwegleitenden gerne zur Verfügung.

Weitere Infos auf [www.my-next-level.ch](http://www.my-next-level.ch)

Mit freundlichen Grüssen

Linus Brändle-Benz  
Stellenleiter DAJU, Fachstelle kirchliche Jugendarbeit  
des Bistums St. Gallen